Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Botendienst.

INFORMATIONEN ÜBER UMWELT UND ABFALL

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT **www.abfallverband.at/schwechat**

AWS REPORT

NR. 3/SEPT. 2023

AWS SUMMER EDITION

Abfallverband informiert in Bädern & Sammelzentren

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Neue Sammlungen Flachglas & Wertmetalle

Sehr geehrte
Leserinnen und Leser!

EDITORIAL

Der Sommer und die langersehnte Urlaubszeit liegen bereits wieder hinter uns, doch auch in dieser entspannten Zeit hat der Abfallverband keine Ruhe gegeben. In der aktuellen Ausgabe des AWS Report möchten wir Ihnen spannende Einblicke in unsere vielfältigen Aktivitäten der letzten Monate bieten.

Der Startschuss fiel mit der **Spendenübergabe** des Flohmarkterlöses. Gemeinsam konnten wir Gutes tun und unsere Unterstützung an diejenigen weitergeben, die sie dringend benötigen. Diese Solidarität macht uns stolz und ermutigt uns, unsere Bemühungen in der Zukunft fortzusetzen. Eine weitere Erfolgsgeschichte war das **Gewinnspiel** im Rahmen unserer **Frühjahrsputz-Aktion**. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich mit großem Engagement für eine saubere Umwelt eingesetzt, und wir haben ihre Anstrengungen mit kleinen Preisen belohnt. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Die Sommermonate wurden durch die **AWS Summer Edition** nicht nur erholsam & erfrischend, sondern auch lehrreich gestaltet. Mit Infoständen in den Freibädern und Sammelzentren der Verbandsgemeinden konnten wir viele Bürgerinnen und Bürger auch in der Ferienzeit treffen, ihnen hilfreiche Infos zum Mülltrennen geben und mit kühlen Schaumschnitten und einem Glücksrad mit tollen Preisen erfreuen.

Die **Abfallstatistik 2022** zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg zu einer Kreislaufwirtschaft sind. Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr große Fortschritte in der Mülltrennung und -entsorgung erzielt. Und wir setzen uns weiterhin ehrgeizige Ziele, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren, was unter anderem die Einführung der **Flachglas- und Wertmetalle-Sammlung** veranschaulicht. Wir setzen uns dafür ein, dass wertvolle Ressourcen nicht verschwendet werden, sondern in den Kreislauf zurückfließen.

Unsere wiederkehrende **Jausenboxen-Verteilaktion** zu Schulbeginn in den ersten Klassen der Volksschulen zeigt, dass Umweltbildung früh beginnen muss. Kinder sind die Zukunft, und wir wollen sicherstellen, dass sie von klein auf lernen, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen. Wir laden Sie aber natürlich alle ein, aktiv an unseren Bemühungen teilzunehmen. Trennen Sie Ihren Müll, bringen Sie Wertstoffe zum Recycling und unterstützen Sie unsere Projekte. Gemeinsam können wir eine nachhaltigere Zukunft schaffen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Mit umweltfreundlichen Grüßen,

Roman Stachelberger
Bgm. Roman Stachelberger
Verbandsobmann

Rotes Kreuz: AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl, Rotes Kreuz Schwechat Bezirksstellengeschäftsführer Mag. Markus Palkowitz, AWS Obmann Roman Stachelberger

SPENDENÜBERGABE AUS FLOHMARKTERLÖS

Der Gesamterlös aus Speisen und Getränken des AWS Flohmarkt im Abfallsammelzentrum Schwechat im Mai wurde vom Abfallverband aufgerundet und einem guten Zweck gewidmet: AWS Obmann Roman Stachelberger und Geschäftsführer Jürgen Maschl konnten eine Spende von jeweils 500,- EUR an den Verein SOPS (Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat) und die Rotkreuz Bezirksstelle Schwechat übergeben. Sie betonten die Wichtigkeit des Engagements für den guten Zweck und bedankten sich bei den Besuchern, den Helfern und allen Beteiligten, die zum Erfolg des Flohmarkts beigetragen haben.

SOPS: AWS Obmann Roman Stachelberger, Verein SOPS Leiterin Mag. Susanne Neuner-Dintl, SOPS Vorsitzende Ing. Angelika Frauenberger, AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl

Die Organisationen werden das Geld nutzen, um ihre wertvolle Arbeit fortzusetzen und Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, 2432 Schwadorf, Industriestraße 2, Tel.: 02230/24 18, Fax: 02230/24 18-8, E-Mail: info@avschwechat.at, Homepage: www.abfallverband.at/schwechat. Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Roman Stachelberger, Geschäftsführer: Jürgen Maschl. Redaktion: Anna Pötsch, MBA. Alle Fotos AWS außer: Seite 11 und 12 rechts unten: Elektroaltgerätekoordinierungsstelle Austria GmbH. Seite 12 links oben: NÖ Landesfischereiverband. Grafik und Layout: krahphix – Peter Uhl. Druck: Bürger-Druck. Gedruckt auf RecySatin (100 % Recyclingpapier).

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Inhaber des AWS REPORTs ist der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat. Grundlegende Richtung ist die Information der Bevölkerung über Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung im Sinne der Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes und von Teilen des Bundes-AWG und verwandten Themen.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Ing. V. Bürger GmbH, UW 1295

Verein Grünwerk mit Susanne Paitli und Lehrlingen

DOPPELTER GEWINN AUS FRÜHJAHRSPUTZ-AKTION

Engagierter Umweltschutz brachte dem Verein Grünwerk Schwechat einen doppelten Gewinn. Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrsputz-Aktion in der näheren Umgebung zeigte der Verein vollen Einsatz für die Umwelt. Doch der Lohn für die Bemühungen der jungen Lehrlinge beschränkte sich nicht nur auf eine saubere Umwelt. Beim nachfolgenden Gewinnspiel des Abfallverbands Schwechat und der Niederösterreichischen Umweltverbände erzielte das Grünwerk-Team einen zusätzlichen Triumph:

AWS Obmann Roman Stachelberger und AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl konnten nicht nur dem Verein Grünwerk Schwechat, sondern auch anderen Umweltakteuren verdiente Preise überreichen. Die Gemeinde Moosbrunn, die Marktgemeinde Gramatneusiedl und der Verein CITO wurden ebenfalls mit Gutscheinen für je zwei Bio-Bäumchen und einem Gutschein für den 'So schmeckt Niederösterreich' Shop belohnt. Die Bäumchen werden im Herbst ihren Platz in der Natur finden und somit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft stärken.

Der Abfallverband Schwechat gratuliert allen Gewinnern herzlich und freut sich über die Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion im Sinne unserer Umwelt.

Bürgermeister Gramatneusiedl Mag(FH) Thomas Schwab.

Verein CITO, Petra Kirsch.

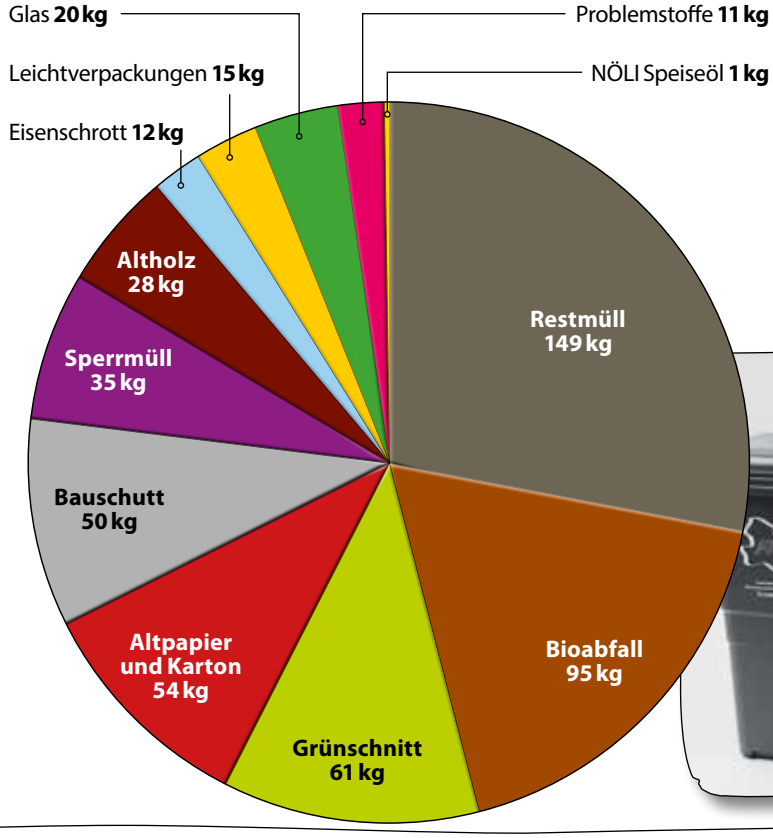
Umweltgemeinderat Moosbrunn Ing. Günther Schätzinger.

ABFALLSTATISTIK 2022 im Verbandsgebiet

Ein Blick auf die Zahlen und ihre Bedeutung für nachhaltige Abfallwirtschaft

Der Abfallverband sammelt laufend umfassende Daten über die Abfallmengen im Verbandsgebiet und wertet diese entsprechend aus. Diese statistische Analyse ermöglicht es uns, den Fortschritt sowie die Herausforderungen in Bezug auf die regionale Abfallwirtschaft und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu beleuchten. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen die zentralen Erkenntnisse für das Jahr 2022:

MÜLL PRO EINWOHNER 2022



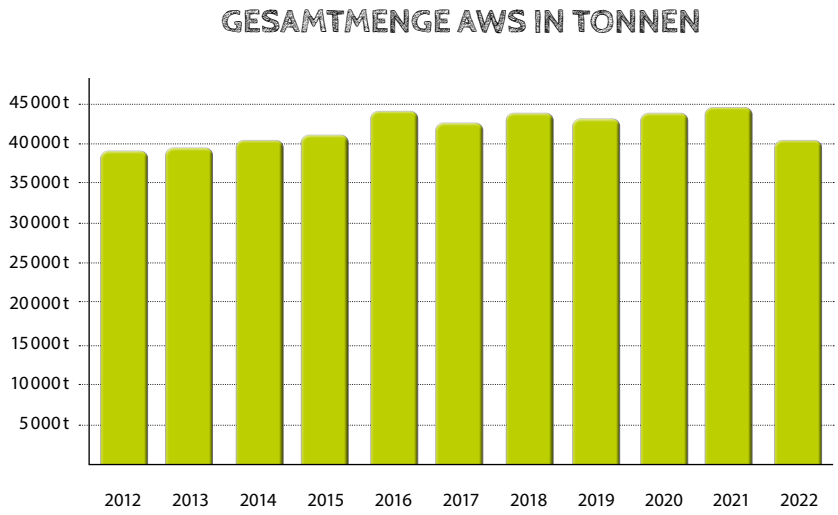
RESTMÜLL: RUND 150 kg PRO EINWOHNER

Die Restmüllmenge, die jeder Einwohner im Jahr 2022 produzierte, entspricht ungefähr dem Gewicht von zwei Waschmaschinen. Diese Zahl unterstreicht die Notwendigkeit, Initiativen zu entwickeln, um das Restmüllaufkommen zu reduzieren. Die Einführung der neuen Sammlung des gelben Sackes zielt darauf ab, mehr Verpackungsmaterial zu recyceln und somit einen positiven Beitrag zur Schonung unserer Ressourcen zu leisten.

BIOMÜLL UND GRÜNSCHNITT: 156 kg PRO EINWOHNER

Die organischen Abfälle bergen ein großes Potential für die Erzeugung von Kompost und erneuerbarer Energie. Durch die sachgerechte Trennung und Sammlung von Biomüll können wir nicht nur zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen, sondern auch hochwertigen Kompost gewinnen. Aus 95 kg Biomüll, die pro Einwohner im Schnitt 2022 angefallen sind, können knapp 40 kg wertvolle Komposterde gewonnen werden.

Jahr	Kilogramm pro Einwohner	Gesamtmenge in Tonnen
2012	614 kg	38 721 t
2013	612 kg	39 156 t
2014	620 kg	40 246 t
2015	618 kg	40 902 t
2016	648 kg	43 707 t
2017	622 kg	42 531 t
2018	625 kg	43 352 t
2019	609 kg	42 967 t
2020	605 kg	43 683 t
2021	616 kg	44 313 t
2022	545 kg	40 289 t



Im Rahmen der AWS Kompost- und Rindenmulch-Aktion konnte sich jeder Haushalt einen gratis Sack Komposterde oder Rindenmulch am örtlichen Sammelzentrum abholen, um diese im eigenen Garten zu verwenden. Die Aktion erfreute sich großer Beliebtheit und wurde von den Bewohnern und Bewohnerinnen der Verbandsgemeinden sehr gut angenommen.

SPERRMÜLL: 35 kg PRO EINWOHNER

Eine angemessene Entsorgung von Sperrmüll ist von entscheidender Bedeutung, um eine ordnungsgemäße Verwertung und Beseitigung zu gewährleisten. Innovative Ansätze wie die Re-Use Container auf den Sammelzentren können dabei helfen, die Wiederverwendung von Möbeln, Geräten, Spielwaren und Kleidung zu fördern und somit die Menge an thermisch zu verwertendem Rest- und Sperrmüll zu reduzieren.

Die Abfallfraktionen Altholz, Eisenschrott, Bauschutt und Problemstoffe sowie Altpapier spielen ebenfalls eine bedeutsame Rolle in der Abfallwirtschaft. Durch ordnungsgemäße Trennung trägt jeder dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen. Eine effektive Trennung und korrekte Entsorgung dieser Materialien sind grundlegend für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in den Verbandsgemeinden.

Jeder Einwohner entsorgt jährlich rund 54 kg Papier. Hier ist besonders darauf zu achten, dass große Kartonagen nicht in der Papiertonne landen sollen, sondern, um bestmöglich recycelt werden zu können, direkt zum Sammelzentrum gebracht werden.

WENIGER ABFALL ALS IM VORJAHR

Insgesamt sind im Jahr 2022 im Verbandsgebiet des AWS 40.289t Abfall entsorgt worden. Dies entspricht einer leichten Reduzierung der Gesamtmenge um ca. 9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Abfallstatistik verdeutlicht, dass jeder Einwohner einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Abfallwirtschaft und Mülltrennung leisten kann. Indem wir bewusst konsumieren, Abfälle vermeiden bzw. trennen und ordnungsgemäß entsorgen, tragen wir dazu bei, die Umwelt zu schützen und wertvolle Ressourcen zu bewahren.

Größere Kartons nehmen auch im gefalteten Zustand einfach zu viel Platz weg – von ungefaltet reden wir besser gar nicht! Diese großen Kartonagen gehören am Sammelzentrum entsorgt.

Lengel
VON NATUR AUS GUT.
Gartenerde
Rindenmulch
0699 15 15 88 01
gartenerde.at

ABFALLVERBAND FÖRDERT KREISLAUFWIRTSCHAFT

Neue, separate Sammlungen zur Ressourcenschonung: Flachglas - Wertmetalle - Hartkunststoff

In den Sammelzentren des AWS Verbandsgebiets werden ab sofort neue, separate Sammlungen für **Flachglas und Wertmetalle (Nicht-Eisen-Metall)** eingeführt, die sich der bereits etablierten Sammlung von Hartkunststoff anschließen.

Die Hauptmotivation hinter dieser wegweisenden Initiative ist die gezielte Unterstützung der Kreislaufwirtschaft sowie der Schutz unserer Umwelt und Ressourcen. Anstatt wertvolle Rohstoffe der thermischen Verwertung zuzuführen, werden sie so im Kreislauf gehalten und recycelt, um eine nachhaltige Wiederverwendung zu ermöglichen.

Der Abfallverband zeigt Initiative in der Förderung der Kreislaufwirtschaft und ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinden, sich aktiv zu beteiligen. Geschäftsführer Jürgen Maschl betont: „Die neuen Sammlungen für Flachglas und Wertmetalle ergänzen die bereits erfolgreiche Hartkunststoff-Sammlung und bilden einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft. Jeder Bürger hat so die Chance, aktiv zur Ressourcenschonung beizutragen. Durch die gezielte Erfassung und das Recycling dieser Materialien verringert sich der Bedarf an Neugewinnung von Rohstoffen erheblich, was letztendlich zu einer Verringerung der Umweltbelastung führt."

Anfang des Jahres wurde die separate Sammlung von Hartkunststoff eingeführt. AWS Obmann Roman Stachelberger legt besonderen Wert darauf, sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich zu bedanken, die diese Initiative bereits tatkräftig unterstützen: „Im Zeitraum Jänner bis Juli 2023 konnten bereits über 45 Tonnen Hartkunststoff aus dem Verbandsgebiet dem gezielten Recycling zugeführt werden. Der Abfallverband hofft auf eine kontinuierliche Unterstützung und aktive Teilnahme der die Bewohnerinnen und Bewohner der Verbandsgemeinden, die in Zukunft auch mit der sorgfältigen Trennung von Flachglas und Wertmetalle einen entscheidenden Beitrag leisten können."

Die Einführung der drei neuen Sammlungen ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Zukunft. Durch die Beibehaltung wertvoller Materialien im Kreislauf wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch die Grundlage für eine lebenswerte Umgebung für zukünftige Generationen geschaffen.

FLACHGLAS

WAS DARF REIN: Flachglas, Fensterscheiben, Türscheiben, Aquarien und Terrarien, Spiegelglas (ohne Rahmen), Flachglas von Solar-Anlagen (nicht PV-Anlagen), Glasbausteine ohne Mörtel

WAS DARF NICHT REIN: Alle Hochtemperaturgläser wie z.B. Ceranplatte, Backrohrfenster, Fenster vom Ofen ...; Bleigläser; Verpackungsglas

WERTMETALLE

HINEIN DARF WAS NICHT MAGNETISCH IST: Kupfer (Kabel, Ventile, Dachrinnen, Armaturen etc.), Messing (Armarturen, Deko etc.), Zinn (Geschirr, Kerzenständer Deko etc.), Blei (Geschirr,...), Zink (Dachrinnen, Rohre, Münzen, etc.), Aluminium (Töpfe, Pfannen, Felgen, Duschkabinen, Beschläge Griffe, etc.), Nickel (Besteck, Kochgeschirr, etc.), Edelstahl (Pfannen, Induktionsgeräte, etc.)

Alles andere kommt weiterhin in die Altmetall Sammlung.

Volksschule Himberg, 1a.

JAUSENBOXEN FÜR TAFERLKLASSLER

Die Umwelterziehung liegt dem Abfallverband sehr am Herzen, deswegen besuchte der AWS auch dieses Jahr wieder die Erstklässler der Volksschulen in den ersten Schulwochen und überreichte jedem Kind eine der beliebten AWS Jausenboxen. Dazu gab es einen gesunden Apfel und ein Büchlein über die Geschichte von Roger dem Roggenkorn.

Durch das Benutzen der praktischen Jausenboxen trägt man tagtäglich zum Umweltschutz bei, denn man erspart sich das Einpacken mit Alufolie oder Butterbrotpapier und produziert somit jeden Tag ein bisschen weniger Müll. So können die Kinder von Anfang an ihre gesunde Jause abfallfrei zur Schule mitnehmen.

Seit dem Jahr 2007 verteilt der Abfallverband Jausenboxen an die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, jährlich sind das etwa 850 Stück. Die Abfallberaterinnen erklären den Taferlklasslern bei dieser Gelegenheit die Wichtigkeit von Abfallvermeidung und -Trennung und gemeinsam mit den Volksschulen wird dies auch im Alltag in die Praxis umgesetzt und auch im Klassenzimmer versucht, Müll zu vermeiden bzw. richtig zu trennen. Ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, dass auch die Jüngsten dies schon von Beginn an lernen.

Als Erinnerung hat jedes Kind ein Klassenfoto von der Aktion erhalten.

ARA Vorstandssprecher Harald Hauke, AWS Obmann Bgm. Roman Stachelberger, AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl und AWS Obmann-Stellvertreter Bgm. Ing. Ernst Wendl.

ERFOLGSGESCHICHTE AB INS GELBE! -

Deutliche Steigerung der Sammelmengen

Seit Beginn des Jahres setzt Niederösterreich auf eine wegweisende Neuerung: Alle Leichtverpackungen, ausgenommen Glas und Papier, landen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack. Dieser Schritt in Richtung Zukunft und die Umsetzung des europäischen Kreislaufwirtschaftspakets haben bereits jetzt spürbare Erfolge gebracht.

In Wien und Niederösterreich konnten im Vergleich zu 2022 um rund 20 % mehr Verpackungen aus Kunststoff und Metall in der Gelben Tonne und im Gelben Sack gesammelt werden. Im Verband Schwechat betrug die Steigerung durch die neue Sammlung sogar rund 30 %. Auch die Abläufe bei Sammlung bzw. Abholung wurden angepasst, wie Bgm. Roman Stachelberger, Vizepräsident der NÖ Umweltverbände und Obmann des AWS, erklärt: „Damit sich die Gelben Säcke nicht in den Haushalten stapeln und die Tonnen überquellen, wurde das Abfuhrintervall verkürzt und die Zahl der Abfuhren erhöht. Seit Beginn des Jahres wird „das Gelbe" zumindest alle vier Wochen abgeholt".

Zudem habe man dafür gesorgt, dass genug Gelbe Säcke zur Verfügung stehen, so AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl. „Jeder Haushalt bekommt nun mehr gelbe Säcke. Sind diese trotzdem einmal aufgebraucht, kann man sich am Gemeindeamt oder im AWS Büro Nachschub holen."

Damit die Abholung der Gelben Säcke durch den Entsorgungspartner reibungslos funktioniert müssen diese spätestens um 6 Uhr in der Früh am Abholtag vor die Tür gestellt werden.

Um nicht zu vergessen, wann der nächste Abholtermin ist, bietet sich der SMS Service des Abfallverbands an. Dieser kann auf der Website des AWS (www.abfallverband.at/schwechat) bestellt werden und schon wird man rechtzeitig am Vortag an das Rausstellen vom Gelben Sack oder auch den verschiedenen Tonnen erinnert.

Durch die neue Verpackungssammlung tragen die Bürger aktiv zur Kreislaufwirtschaft und zur Schonung unserer Ressourcen bei. Alle Infos zur Umstellung gibt's auf www.insgelbe.at.

AWS BETRIEBSORDNUNG DER SAMMELZENTREN

Die Sicherheit aller Besucher und Mitarbeiter unserer Sammelzentren haben für uns höchste Priorität!

Daher möchten wir Sie freundlich auf die Betriebsordnung unserer Abfallsammelzentren aufmerksam machen. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese wichtigen Regeln zu lesen.

Beim Betreten des Abfallsammelzentrums ist es erforderlich, Ihre AWS-Card vorzuweisen. Unsere Kollegen in den verschiedenen Sammelzentren sind gerne für Sie da. Bitte folgen Sie den Anweisungen des AWS Personals, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Für Ihre eigene Sicherheit ist es zwingend erforderlich, dass Sie das Areal ausschließlich mit **festem Schuhwerk** und angemessener Kleidung betreten. Tragen Sie bitte **keine wallende Kleidung**, Geschäftskleidung oder Kleidungsstücke, die Sie in Ihrer Bewegungsfreiheit einschränken. Schuhe wie Stöckelschuhe, Sandalen oder Flip-Flops sind auf dem Gelände verboten, da diese nicht den nötigen Schutz bieten und zu Unfällen führen können.

Wir möchten auch besonders auf das **Verbot des Betretens von Mulden, Containern und anderen Behältern** hinweisen. Diese Maßnahme dient Ihrer Sicherheit, da Unfälle wie Abrutschen oder Stürze vermieden werden müssen. Kinder dürfen das Gelände nicht ohne Begleitung betreten, und Eltern tragen die Verantwortung, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Das Team des Abfallsammelzentrums kann **keine Haftung für Verletzungen oder Schäden**, die durch das Nichtbefolgen der Betriebsordnung entstehen, übernehmen. Unsere Regeln dienen allein Ihrer Sicherheit und dem Schutz aller Besucher und Mitarbeiter.

Aus diesem Grund sind das **Rauchen und das Hantieren mit offenem Feuer strengstens untersagt**. Ebenso das Betreten der Problemstoffsammelstelle durch Unbefugte und der Konsum von alkoholischen Getränken oder jeglichen Suchtmitteln.

Achten Sie auch darauf, dass Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Abfallentsorgung einhalten und die aktuellen Übernahmerichtlinien beachten. Das AWS Personal vor Ort hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Bitte berücksichtigen Sie auch die **Verkehrsregeln** auf dem Gelände und nehmen Sie Rücksicht auf unsere Spezialfahrzeuge, die Vorfahrt haben, wenn sie etwa Container aufnehmen.

Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, bitten wir Sie nach Ihrer Anlieferung das Abfallsammelzentrum so rasch wie möglich zu verlassen.

Wir bitten Sie herzlich, diese Regeln zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten, um eine sichere Umgebung für uns alle zu schaffen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Abfallsammelzentren ein sicherer Ort für die Entsorgung Ihrer Abfälle sind. **Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!**

Sammelzentrum Betriebsordnung

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT

1. Die AWS- Card ist vorzuweisen!

2. Den Anweisungen des Übernahmepersonals ist Folge zu leisten. Das Personal ist berechtigt, bei Verstößen gegen die Betriebsordnung Personen vom Abfallsammelzentrum zu verweisen.

3. Das Areal des Abfallsammelzentrums darf ausschließlich mit festem Schuhwerk und passender Arbeitskleidung betreten werden. Der Zutritt mit wallender Kleidung, Geschäftskleidung (Anzüge, Kostüme) aber auch Kleidern, kurzen Röcken, kurzen Hosen und ähnlicher Kleidung oder mit ungeeignetem Schuhwerk wie bspw. Stöckelschuhen, Sandalen oder Flip-Flops, ist verboten und geschieht widrigenfalls auf eigene Gefahr und Risiko. Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat („AWS") übernimmt keine Haftung für Verletzungen (insbesondere für Knochenbrüche, Abschürfungen) und Schäden an Kleidungsstücken und am Schuhwerk oder Schäden jeglicher anderen Art, die auf unsachgemäße Kleidung, Schuhwerk oder auf das nicht Befolgen von Anweisungen des Übernahmepersonals zurückzuführen sind.

4. Das Betreten jeder Art von Behältern, insbesondere von Mulden, Containern, Mülltonnen, AWS-Sammelboxen, („Behältern") sowie das Einsteigen oder Hineinklettern in jegliche Behälter, welche sich auf dem Gelände des Abfallsammelzentrums befinden, ist aus Sicherheitsgründen verboten! Das gleiche gilt für jede Art von Geländern, Zäunen, Einfassungen, Begrenzungen, Einrichtungen des Geländes oder auf diesem und dergleichen. Der AWS übernimmt in solchen Fällen keine Haftung für Verletzungen und jegliche Art von Schäden.

5. Unbegleiteten Kindern ist das Betreten des Areals des Abfallsammelzentrums strengstens untersagt! Eltern haften für ihre Kinder und haben diese altersgerecht zu beaufsichtigen.

6. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, ist nach erfolgter Anlieferung das Abfallsammelzentrum so rasch wie möglich wieder zu verlassen.

7. Die Sammlung von Abfällen am Abfallsammelzentrum ist entsprechend dem Bundesabfallwirtschaftsgesetz 1990, den dazu erlassenen Verordnung, dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 und der Abfallwirtschaftsverordnung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft durchzuführen.

8. Es gelten die jeweils kundgemachten aktuellen Richtlinien für die Übernahme von Abfällen am Abfallsammelzentrum.

9. Die Übernahme von Abfällen am Abfallsammelzentrum erfolgt grundsätzlich nur in haushaltsüblichen Mengen von Haushalten oder haushaltsähnlichen Einrichtungen, die an die öffentliche Abfallentsorgung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat angeschlossen sind (z.B. Kleinbetriebe). Ausgenommen Sperrmüll hier gilt eine Menge von 2m³ pro Tag und Anlieferung. Von größeren Betrieben werden keine Abfälle übernommen, ausgenommen Karton (max. 1m³ gefaltet pro Woche) und Styropor.

10. Für bestimmte Abfälle oder bei Überschreitung einer Haushaltsmenge werden vom Abfallverband Entsorgungsbeiträge eingehoben. Die Entsorgungsbeiträge (Tarife) werden ortsüblich kundgemacht und sind bei Anlieferung der Abfälle zu entrichten.

11. Sämtliche angelieferte Abfälle gehen in das Eigentum des Abfallverbands Schwechat über. Unerlaubter Abtransport von Abfällen ist Diebstahl und wird zur Anzeige gebracht. Der Abtransport von gefährlichen Abfällen ist generell verboten.

12. Die Anlieferung von Abfällen außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht zulässig. Das Ablagern von Abfällen vor dem Abfallsammelzentrum bzw. im freien Gelände ist verboten und wird ausnahmslos gerichtlich bzw. behördlich geahndet.

13. Aus Sicherheitsgründen ist das Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer am Abfallsammelzentrum, insbesondere in der Nähe der Problemstoffsammelstelle, verboten.

14. Von Unbefugten ist das Betreten der Problemstoffsammelstelle aus Sicherheitsgründen verboten.

15. Die Konsumation und das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist verboten, ebenso das Betreten im auch nur leicht alkoholisierten Zustand. Gleiches gilt naturgemäß für jedes andere erlaubte und nicht erlaubte Suchtmittel.

16. Am Gelände des Abfallsammelzentrums gilt die StVO, wobei auf die sich durch die Verwendung von Spezialfahrzeugen ergebenden Besonderheiten zu deren Gunsten Rücksicht zu nehmen ist. Im Zweifel gebührt den Fahrzeugen des AWS und deren Vertragspartner die Vorfahrt, insb. bei der Vornahme jedweder Manipulation wie z.B. die Aufnahme eines Containers.

17. Der AWS übernimmt keine Haftung für Schäden an auf das Gelände gefahrenen Fahrzeugen; es ist Sache und eigene Verantwortung des Lenkers/Halters, ob z.B. die von ihm gewählte Fahrtstrecke frei und tauglich ist, keine Gegenstände umherliegen, die sein Fahrzeug beschädigen könnten und niemand verletzt wird.

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT
Industriestraße 2, A-2432 Schwadorf, Tel 02230/24 18, Fax 02230/24 18-8,
e-mail und Internetadresse: info@avschwechat.at, http://www.abfallverband.at/schwechat

in Himberg

Infostände in Freibädern und Sammelzentren

RÜCKBLICK AUF DIE AWS SUMMER EDITION

am ASZ Leopoldsdorf

In den Sommermonaten präsentierte sich der Abfallverband Schwechat mit seiner **Summer Edition** in den Verbandsgemeinden. Mit einem Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern machte der AWS in den Freibädern und Sammelzentren der Region mit einem Infostand auf umweltbewusste Mülltrennung und Abfallwirtschaft aufmerksam. Diese Initiative erwies sich mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern als großer Erfolg.

Der Infostand machte Station in den Freibädern Schwechat, Himberg und Ebergassing sowie in den Sammelzentren im gesamten Verbandsgebiet. Außerdem war das AWS Team auch am Jahrmarkt in Himberg und am Tag der offenen Tür des Wirtschaftshofs in Gerasdorf vertreten. An den Infoständen vermittelten die engagierten Abfallberaterinnen wertvolles Wissen über die korrekte Entsorgung von Verpackungsmaterial sowie über allgemeine Aspekte der Abfallwirtschaft. Ein besonderes Highlight für die Badegäste war das beliebte AWS Glücksrad, an dem attraktive Preise gewonnen werden konnten.

AWS Obmann Roman Stachelberger betonte die Bedeutung der Aktion: "Mit der Summer Edition möchte der Abfallverband Schwechat auch die jüngere Generation erreichen und ein Bewusstsein für verantwortungsvollen Umgang mit Abfall schaffen. Die Sommermonate bieten eine ideale Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen in entspannter Umgebung die richtigen Verhaltensweisen im Bezug auf Mülltrennung und umweltfreundliche Entsorgung näherzubringen."

Neben den Aktivitäten in den Freibädern war der AWS ebenfalls in den Sammelzentren der Verbandsgemeinden präsent. Hier boten die Info-Termine der Öffentlichkeit eine weitere Gelegenheit, sich über effektive Abfallentsorgung zu informieren und sich vor Ort anschaulich die richtige Trennung erläutern zu lassen. Abseits des Hauptthemas sorgte der Abfallverband mit Niemetz Schaumschnitten für süße Überraschungen und freute sich über den regen Besucherzuspruch sowie die vielen interessanten Gespräche.

Jürgen Maschl, Geschäftsführer des Abfallverbands, unterstrich die Relevanz der Präsenz der AWS Infostände: "Auch während der Ferienzeit geben wir keine Ruhe und informieren unsere Bürgerinnen und Bürger im Freibad! Fragen wie 'Welcher Müll gehört in welchen Sammelbehälter?' oder 'Wie entsorge ich meine leere Getränkeflasche richtig?' wurden von unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen am Infostand kompetent beantwortet. Zudem klärten wir über Missverständnisse auf, und erläuterten bei offenen Fragen auch die seit Jahresbeginn neue Sammlung Ab ins Gelbe nochmal im Detail."

Auch die Sommer-Praktikantinnen des Abfallverbands durften die Kollegen bei den Infoständen begleiten und ihnen nicht nur über die Schulter schauen, sondern bei allen Aufgaben mithelfen und beispielsweise das Glücksrad betreuen: „Da ich eine sehr zurückhaltende Person bin, hat es mich etwas Überwindung gekostet, mit fremden Personen zu reden. Aber die Aufgaben waren interessant und haben mir Spaß gemacht." schildert eine Praktikantin ihre Erlebnisse.

Die starke Resonanz der Besucherinnen und Besucher an den Infoständen sowie die positive Stimmung in den Freibädern und Sammelzentren zeugten von einem erfolgreichen Sommerengagement des Abfallverbandes.

am Wirtschaftshof in Gerasdorf

Badfest in Ebergassing

Jahrmarkt in Himberg

Wir haben es in der Hand

Ab- und Weitergabe von Elektroaltgeräten an Unbefugte ist illegal und schadet Umwelt und Wirtschaft

Rund 200 000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 110 000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei kommunalen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder auf dem Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Recycling ist Ressourcenschonung

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Kupfer und Aluminium. Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen. Wertvolle Rohstoffe, die fach- und ordnungsgemäß recycelt werden sollten.

Verwenden statt verschwenden

Derzeit wird in Österreich leider nur ein Teil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bei den über 2100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Verlässliche Nachhaltigkeit, ganz in der Nähe

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene ReUse-Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft und über ReUse-Shops verkauft werden.

Verantwortlich handeln – illegale Exporte verhindern

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz sieht seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden dürfen. Die Abgabe von Elektroaltgeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden" ist somit verboten.

Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!

KURZ GEMELDET

Foto: NÖ Landesfischereiverband

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG IN FLIESSGEWÄSSERN

Leider passiert es immer wieder, dass Grünschnittabfälle wie Gras-, Baum- und Heckenschnitt illegal in Fließgewässern entsorgt werden. Dies kann ernsthafte negative Auswirkungen auf die Tierwelt im Wasser haben und die Wasserqualität beeinträchtigen.

Wenn Grünabfälle am Ufer oder im Gewässer verrotten, entstehen Abwässer, die das Wasser organisch stark belasten. Durch diese Prozesse ändert sich die Sauerstoffsättigung des Wassers und es reichert sich mit Nährstoffen an, was wiederum das Algenwachstum begünstigt. Dies kann zu einem Mangel an Sauerstoff führen, der Wasserorganismen gefährdet, darunter Fische, Neunaugen, Krustentiere, Muscheln und weitere. Zudem können bestimmte Pflanzeninhaltsstoffe freigesetzt werden, die auf Mensch und Tier betäubend oder sogar tödlich wirken können. Besonders Wasserorganismen sind hiervon gefährdet.

Darüber hinaus beeinträchtigt die Entsorgung von Grünschnitt auf den Böschungen die Stabilität der Ufer und kann bei Hochwasser zu Verklausungen führen.

Wir möchten Sie darum bitten, Ihre Grünabfälle ordnungsgemäß in der Biotonne bzw. im örtlichen Sammelzentrum des AWS zu entsorgen und damit dazu beizutragen, die vielfältigen Lebensgemeinschaften in und um unsere Fließgewässer zu schützen. Ihr Beitrag ist wichtig, um diese sensiblen Ökosysteme zu erhalten und die Lebensqualität für alle Lebewesen zu bewahren.

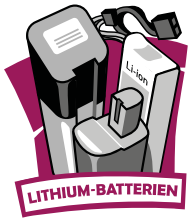
WERTVOLLES LITHIUM IM MÜLL – Die richtige Entsorgung von Einweg-Vapes zählt!

Einweg-E-Zigaretten und andere elektrische Verdampfer (Vapes) enthalten Lithium-Akkus. In Einweg-Vapes stecken meist sogar Akkus, die eigentlich wiederaufladbar wären. Diese landen oft nach nur einem Gebrauch im Abfall - leider allzu oft im Restmüll. Dort gehören sie aber auf keinen Fall hin! Geräte mit verbauten Akkus und Batterien müssen separat gesammelt werden. Dies geschieht nicht nur aus Brandschutzgründen, sondern vor allem zum Schutz unserer Umwelt. Anstatt das wertvolle in den Batterien enthaltene Lithium zu verschwenden, kann es auf diesem Weg recycelt und zur weiteren Nutzung beispielsweise in Handy-Akkus oder E-Autos eingesetzt werden.

Jemand, der täglich eine Einweg-E-Zigarette raucht, was ungefähr einer bis zwei Schachteln herkömmlicher Zigaretten entspricht, entsorgt jede Woche mehr Lithium als in einem Handy-Akku enthalten ist. Auch Kupfer und Kobalt sind Metalle, die in den Vapes enthalten sind und die bei der vorherrschenden Ressourcenknappheit unbedingt recycelt werden sollten.

Obwohl einige Länder bereits Verbote für Einweg-E-Zigaretten fordern oder einführen, liegt die Verantwortung auch bei den Verbrauchern. Batterien und Akkus sollten im Handel oder bei den AWS Sammelstellen entsorgt werden, um ihre wertvollen Bestandteile zurückzugewinnen, Ressourcen zu schonen und Umweltprobleme zu minimieren.

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

- Passendes Ladegerät
- Unter Aufsicht laden
- Batterien & Akkus sind recyclebar
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

- Hohe Temperaturen
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
- Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
- Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf **www.elektro-ade.at**